

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Jhr falschen Heuchel-Christen“

D-DS Mus ms 421/17

GWV 1149/13

RISM ID no. 450005810¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450005810>

Vorbemerkungen

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Umschlag ^{Graupner}	Ihr falschen Heuchel-Christen
N. N.	Partitur	Ihr falschen Heuchel Christen
N. N.	Umschlag ^{N.N.}	Ihr falschen Heuchel Christen
<i>Noack</i> ²	Seite 38	Ihr falschen Heuchelchristen!
<i>Katalog</i>		Ihr falschen Heuchel-Christen/Cantata/a Voce Sola/Hautbois./2 Violin./Viol./e/Continuo.

Zählung:

Partitur	fol. 1–4; alte Zählung: Bogen 1–2 ³
Umschlag ^{Graupner}	fol. 5 ^r
Stimmen	fol. 5 ^v –6 ^r : Continuo fol. 7 ^r –14 ^v : VI ₁ , ..., Ob, B fol. 15 ^{r,v} : Folio 15 enthält (nur) die Rezitative der B-Stimme ohne Text, jedoch mit Unterlegung des Bc. ⁴

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	–
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. Aug: 1713.
	Umschlag ^{Graupner}	5 ^r	Domin. 8 p. Trin. 1713.
N. N.	Umschlag ^{N.N.}		1713
<i>Noack</i>	Seite 38		VIII 1713
<i>Katalog</i>			Autograph August 1713.

Anlass:

8. Sonntag nach Trinitatis 1713 (6. August 1713)
--

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	<i>J. N. J.</i> (In Nomine Jesu ⁵)
		4 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (fol. 5^r):

	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
Voce Sola	1 B	13 ^r	Bezeichnung auf der Stimme: Cantata. Die B-Stimme ist – bis auf Satz 6 (Choral) – mit dem Bc unterlegt.
Hautbois.	1 Ob	12 ^r	
2 Violin:	1 VI ₁	7 ^r	
	1 VI ₂	8 ^r	
Viol:	1 Va	9 ^r	

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

³ 1. Bogen ohne Zählung

⁴ Vgl. hierzu die Anmerkung im *Katalog*: „Eine B-Stimme untextiert.“

⁵ Mitteilung von Guido Erdmann

(Violoncello)	1 Vlc	10 ^r	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
(Violone)	1 Vln	11 ^r	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
e Continuo	1 Bc	5 ^v	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Organo
—	—	15 ^r	B-Rezitative ohne Text, jedoch mit Bc-Unterlegung.

Textbuch:

Original:

Lehms 1712–1713, S. 74 f.

Titelseite:

Das | singende Lob Gottes | In | Einem | Jahr =
Gange | Andächtiger und Gottgefälliger | Kirch = Music
| Verfertiget | Von | Georg Christian Lehms / P. M.
| und Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen | Bibliotheca-
rio. | [Linie] | Darmstadt/ | Druckts Johann Levin
Bachmann. | Und zu finden | Bey Johann John/
Buchbinder neben dem Engel.⁶ | 1712.

Autor:

Georg Christian Lehms

* 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt.
Deutscher Dichter, Pseudonym *Pallidor*⁷.

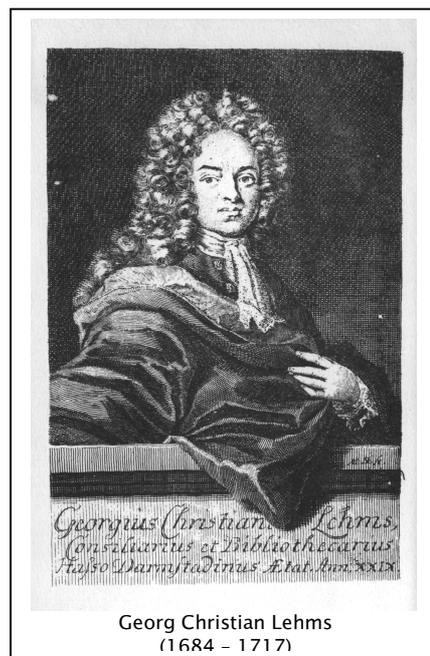
1710: Hofpoet und Hofbibliothekar in
Darmstadt.

1713: Zum Fürstlichen Rat ernannt.

Starb an Lungentuberkulose.

Kirchenjahr:

27.11.1712 – 2.12.1713



Georg Christian Lehms
(1684 – 1717)

Textquellen:

6. Satz:

Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Ihr' Anschlag', Herr, zunichte mach, | lass sie treffen ihr' böse Sach' | und stürz sie in
die Grub' hinein, | die sie machen den Christen Dein.

[4. Strophe des Chorals „Erhalt uns Herr bei deinem Wort“ (1542; Strophe 1–3) von
Martin Luther (* 10. November 1483 in Eisleben/Sachsen-Anhalt; † 18. Februar 1546
ebenda) und (1545; Strophe 4–5) von **Justus Jonas der Ältere** (* 5. Juni 1493 in Nord-
hausen/Thüringen; † 9. Oktober 1555 in Eisfeld/Thüringen).]⁸

Lesungen zum 8. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung⁹

Epistel: Brief des Paulus an die Römer 8, 12–17:

12 So sind wir nun, liebe Brüder, Schuldner nicht dem Fleisch, dass wir nach dem
Fleisch leben.

13 Denn wo ihr nach dem Fleisch lebet, so werdet ihr sterben müssen; wo ihr aber
durch den Geist des Fleisches Geschäfte tötet, so werdet ihr leben.

14 Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

15 Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, dass ihr euch abermals
fürchten müsset; sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch wel-
chen wir rufen: Abba, lieber Vater!

16 Derselbe Geist gibt Zeugnis unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.

⁶ Engel: die ehemalige Gaststätte *Zum Engel* in Darmstadt.

⁷ Pallidor: „Geschenk der Pallas Athene“ in

Borell, Winfried von: Georg Christian Lehms, Ein vergessener Barockdichter und Vorkämpfer des Frauenstudiums; Jahrbuch
der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1964 – Band IX, Holzner-Verlag, Würzburg, 1964 (Sonderdruck);
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 63/4095

⁸ Anmerkungen zum Choral s. Anhang

⁹ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*
• Texte nach der *LB 1912*

- 17 Sind wir denn Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, so wir anders mit leiden, auf dass wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden.

Evangelium: Matthäusevangelium 7, 15–23:

- 15 Seht euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe.
- 16 An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Kann man auch Trauben lesen von den Dornen oder Feigen von den Disteln?
- 17 Also ein jeglicher guter Baum bringt gute Früchte; aber ein fauler Baum bringt arge Früchte.
- 18 Ein guter Baum kann nicht arge Früchte bringen, und ein fauler Baum kann nicht gute Früchte bringen.
- 19 Ein jeglicher Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.
- 20 Darum an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.
- 21 Es werden nicht alle, die zu mir sagen: HERR, HERR! ins Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.
- 22 Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: HERR, HERR! haben wir nicht in deinem Namen geweissagt, haben wir nicht in deinem Namen Teufel ausgetrieben, und haben wir nicht in deinem Namen viele Taten getan?
- 23 Dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie erkannt; weicht alle von mir, ihr Übeltäter!

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Falsche Hoffnung, falsche Hoffnung zu dem Himmel ...“
nur „Falsche Hoffnung zu dem Himmel ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der *Breitkopf-Fraktur* wurde der Font *ℱ-Breitkopf*,
 - für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font *F Garamond* und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90*
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font ~~DS-11te Schwabacher~~ verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Veröffentlichungen, Hinweise:

—

Kantatentext

Mus ms 421/17	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Recitativo secco (<i>Basso</i>) Ihr Falschen Heuchel Christen die ihr in euren Lüften den Weg der Höllen geht u. schon auf ihrer Schwelle steht entfernet euch von hier weil Gott u. Belial ô ¹⁰ stimet noch Jesus Sünder Arth in seinen Himel nimet.	Recitativo secco (<i>Basso</i>) Ihr Falschen Heuchel Christen die ihr in euren Lüften den Weg der Höllen geht u. schon auf ihrer Schwelle fteht entfernet euch von hier weil Gott u. Belial ô ¹¹ stimet noch Jefus Sünder Arth in feinen Himel nimet.	Secco-Rezitativ (<i>Bass</i>) Ihr falschen Heuchel-Christen, die ihr in euren Lüften den Weg der Höllen geht und schon auf ihrer Schwelle steht, entfernet euch von hier, weil Gott und Belial ¹¹ nicht stimmet ¹² noch Jesus Sünderart ¹³ in seinen Himmel nimmet.
2	1 ^r	Aria (<i>Basso</i>) Falsche Hoffnung zu dem Himel falscher Trost auf Gottes Heil. Solche Heuchler solche Sünder haben als verworffne Kinder ô ¹¹ an Gottes Reiche theil. Da Capo	Aria (<i>Basso</i>) Falsche Hoffnung zu dem Himel falscher Trost auf Gottes Heil. Solche Heuchler solche Sünder haben als verworffne Kinder ô ¹¹ an Gottes Reiche theil. Da Capo	Arie (<i>Bass</i>) Falsche Hoffnung zu dem Himmel falscher Trost auf Gottes Heil. [fine] Solche Heuchler, solche Sünder haben als verworf'ne Kinder nicht an Gottes Reiche teil. da capo

¹⁰ ô = Abbraviatur für nicht [Grun, S. 262].

¹¹ Belial (hebr. בעלילב) bzw. Beliar (griech. Βελιάρ) ist eine dämonische Gestalt aus der Bibel. Sie wird oftmals mit dem Satan (dem Teufel, dem gefallenen Engel, dem Geist und Fürsten der Finsternis) gleichgesetzt.

¹² „weil Gott und Belial nicht stimmet“: „weil es zwischen Gott und Belial zu keiner Übereinstimmung kommen kann“.
Vgl. hierzu auch:

2Kor 6, 15 Wie stimmt Christus mit Belial? Oder was für ein Teil hat der Gläubige mit dem Ungläubigen?

¹³ „Sündenart“ (dicht.): svw. „Menschen nach der Art von Sündern“, „Menschen, die in Sünden leben“.

3	2 ^v	Recitativo secco (<i>Basso</i>)	Recitativo secco (<i>Basso</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Bass</i>)
		Sie gehn in weichen Schaffes fellen	Sie gehn in weichen Schaffes fellen	Sie gehn in weichen Schafes-Fellen
		u. können sich recht meisterlich ¹⁴ verstellen ¹⁵ ,	u. können sich recht meisterlich verstellen,	und können sich recht meisterlich verstellen,
		inwendig aber sind	inwendig aber sind	inwendig aber sind
		sie reißend böse Wölffe;	sie reißend böse Wölffe;	sie reißend böse Wölfe:
		an ihren Früchten muß man sie erkennen.	an ihren Früchten muß man sie erkennen.	an ihren Früchten muss man sie erkennen.
		Wer nun dergleichen Heuchler sind,	Wer nun dergleichen Heuchler sind,	Wer nun dergleichen Heuchler find't,
		muß sie ô gleich	muß sie ô gleich	muss sie nicht gleich
		Propheten Gottes nennen	Propheten Gottes nennen	Propheten Gottes nennen,
		den dessen Himmelreich	den dessen Himmelreich	denn dessen Himmelreich
		verlangt allein die wahren Christen Herzen	verlangt allein die wahren Christen Herten	verlangt allein die wahren Christen-Herzen,
		die ô mit Gottes Worte scherzen.	die ô mit Gottes Worte schertzen.	die nicht mit Gottes Worte ¹⁶ scherzen.
4	2 ^v	Aria ¹⁷ (<i>Basso</i>)	Aria (<i>Basso</i>)	Arie (<i>Bass</i>)
		Ach mein Jesus laß mich nicht	Ach mein Jesus laß mich nicht	Ach mein Jesus, lass mich nicht
		unter solche Heuchler fallen,	unter solche Heuchler fallen,	unter solche Heuchler fallen,
		deren Mund doch voller Gallen	deren Mund doch voller Gallen	deren Mund doch voller Gallen,
		ob er gleich sehr lieblich spricht	ob er gleich sehr lieblich spricht	ob ¹⁸ er gleich sehr lieblich spricht.
		laß mich nur bey dir allein	laß mich nur bey dir allein	Lass mich nur bei dir allein,
		liebster Heyland ewig seyn.	liebster Heyland ewig seyn.	liebster Heiland, ewig sein.

¹⁴ B-Stimme, T. 3, Schreibweise: *meister* statt *meisterlich*.

¹⁵ Partitur und B-Stimme, T. 3, Textänderung: *meisterlich verstellen* statt *Christlich stellen*.
Originaltext (s. Anhang): *Christlich stellen*.

¹⁶ Worte (alt.): Worten.

¹⁷ Keine ca-capo-Arie.

¹⁸ ob (alt.): obwohl.

5	3 ^v	Recitativo secco (<i>Basso</i>)	Recitativo secco (<i>Basso</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Bass</i>)
		Diß Otter Volck verfolgt auch noch	Diß Otter Volck verfolgt auch noch	Dies Otter-Volk verfolgt auch noch
		die Gläubigen des Herren,	die Gläubigen des Herren,	die Gläubigen des Herren,
		u. wolte selben gern den Himel sperren	u. wolte selben gern den Himel sperren	und wollte selben gern den Himmel sperren,
		wen es nur möglich ¹⁹ könnte seyn.	wen es nur möglich könnte seyn.	wenn es nur möglich könnte sein.
		so aber spricht der Höchste nein	so aber spricht der Höchste nein	So aber spricht der Höchste „Nein!“
		u. stürzt sie selbst in diese Grufft hinein	u. stürzt sie selbst in diese Grufft hinein	und stürzt sie selbst in diese Gruft hinein,
		die sie den Fromen zu gedenden.	die sie den Fromen zu gedenden.	die sie den Frommen zugedenken.
		Ach diß kan Trost ach diß kan Labfahl schencken.	Ach diß kan Trost ach diß kan Labfahl schencken.	Ach, dies kann Trost, ach, dies kann Labsal schenken.
6	4 ^r	Choral (<i>Basso</i>)	Choral (<i>Basso</i>)	Choral ²⁰ (<i>Bass</i>)
		Ihr Anschlag Herr zunichte mach,	Ihr Anschlag Herr zunichte mach,	Ihr' Anschlag', Herr, zunichte mach,
		Laß sie treffen ihr böße Sach	Laß sie treffen ihr böße Sach	lass sie treffen ihr' böse Sach'
		und stürz sie in die Grub hinein,	und stürz sie in die Grub hinein,	und stürz sie in die Grub' hinein,
		die sie machen den Christen Dein.	die sie machen den Christen Dein.	die sie machen den Christen Dein.
		Da Capo	Da Capo	da capo ²¹

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/08.01.2012
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

¹⁹ B-Stimme, T. 5, Schreibweise: möglich statt möglich.

²⁰ 4. Strophe des Chorals „Erhalt uns Herr bei deinem Wort“ (1542; Strophe 1–3) von **Martin Luther** (* 10. November 1483 in Eisleben/Sachsen-Anhalt; † 18. Februar 1546 ebenda) und (1545; Strophe 4–5) von **Justus Jonas der Ältere** (* 5. Juni 1493 in Nordhausen/Thüringen; † 9. Oktober 1555 in Eisfeld/Thüringen).

²¹ Der da-capo-Vermerk steht in der Partitur und in allen Stimmen (Ausnahme: B-Stimme). Ob bei der Wiederholung – wie in anderen Kantaten Graupners der Fall – ein anderer Vers gesungen wurde, geht aus den Unterlagen nicht hervor.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Erhalt uns Herr bei deinem Wort »

Verfasser des Choral:

Strophen 1–3:

Martin Luther (* 10. November 1483 in Eisleben/Sachsen-Anhalt; † 18. Februar 1546 ebenda); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation.

Strophen 4–5:

Justus Jonas der Ältere (* 5. Juni 1493 in Nordhausen/Thüringen; † 9. Oktober 1555 in Eisfeld/Thüringen); deutscher Jurist, Humanist, Kirchenlieddichter, lutherischer Theologe und Reformator.²²

Erstveröffentlichung:

Strophen 1–3:

1542; Einzeldruck, erschienen in Wittenberg.²³

Strophen 4–5:

1545; Dreiliederdruck von Joseph Klug.²⁴

Choral verwendet in:

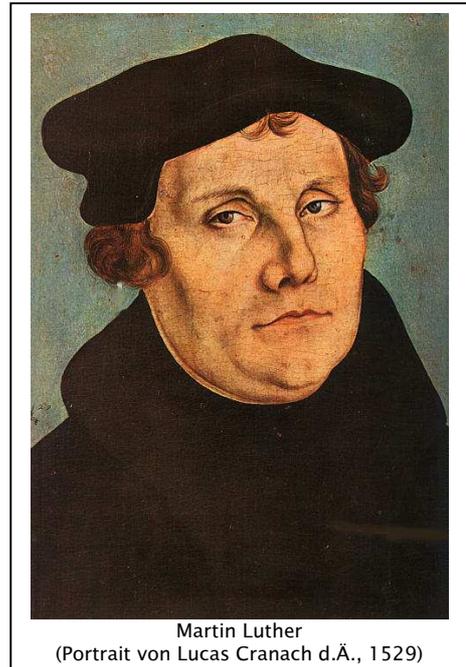
Mus ms 421/17 (GWV 1149/13): 4. Strophe (*Ihr Anschläg Herr zunichte mach*)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 421/17:

- *CB Graupner 1728, S. 36*
Melodie zu Erhalt uns Herr | bey deinem Wort; von Graupner mit rhythmischen Anpassungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S.*
Melodie zu *Erhalt uns, Herr, bey deinem Wort!*; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 36* bis auf geringfügige Änderungen.
- *CB Portmann 1786, S. 74:*
Melodie zu Erhalt uns Herr bey d. W.; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 36* bis auf geringfügige Änderungen.
- *Kümmerle, Bd. I, S. 372 f.*
- *Zahn, Bd. I, S. 99 f, Nr. 95.*

Hinweise, Bemerkungen:

Für eine ausführliche Darstellung der Entstehungsgeschichte des Choral siehe z. B. *Fischer, Bd. I, S. 167 ff* sowie *Wackernagel, Bd. III, S. 26 ff*.



²² Justus Jonas wurde auf den Namen „Jobst Koch“ getauft; latinisierter Vornamen „Jodocus“. Ersatz des Nachnamens „Koch“ durch „de Northusen“ (von Nordhausen) oder „Northusanus“ (der Nordhäuser). Der Name „Justus Jonas“ wird als eine Anspielung auf sein Jurastudium angesehen („Justus“ = „der Gerechte“). [Wikipedia]

²³ • *Fischer a. a. O.*

• 11.10.1542 als Luthers „Vermahnung zum Gebet wider die Türken“. [Wikipedia; dort Verweis auf Otto Schlißke, Handbuch der Lutherlieder; Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 1948, S. 127]

²⁴ *Fischer a. a. O.*

Versionen des Choral:

Version nach <i>Wackernagel Bd. III, S. 27, Nr. 46</i>	Version nach <i>GB Babst Lieder 1545, Nr. XXX</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S.128, Nr. 178</i>
	XXX. Ein kinderlied/ zu singen wider die zween Erhfeinde Christi vnd seiner heiligen Kir- chen/ den Papst vnd Türcken zc.	
ERhalt ²⁵ vnns, HERN, bey deinem Wort vnd steyr des Papsts vnd Türcken mord, Die Ihesum Christum, deinen Son, wollen stürcken von deinem Thron.	ERhalt vns HERN bey deinem wort/ vnd steyr des Papsts vñ Türcken mord/ Die Ihesum Christum deinen Son/ wölten stürcken von deinem thron.	ERhalt uns/ HErr/ bey deinem wort/ Und steur des papsts und türcken mord/ Die IEsu Christum/ deinen sohn Wollen stürcken von deinem thron.
2 BEweis dein macht, HERN Ihesu Christ, der du HERN aller Herren bist, Beschirm dein arme Christenheit, das sie dich lob in ewigkeit.	BEweis dein macht, HERN Ihesu Christ/ der du HERN aller Herren bist/ Beschirm dein arme Christenheit/ das sie dich lob in ewigkeit.	2. Beweiß dein macht/ HErr IEsu Christ/ Der du HErr aller herren bist/ Beschirm dein arme Christenheit/ Daß sie dich lob in ewigkeit.
3 Gott heiliger Geist, du tröster werd, gib dein Volk einrley sinn auff erd, Steh bey vns in der letzten not, gleit vns ins leben aus dem tod.	Gott heilger Geist du tröster werd/ gib dein volck einrley sinn auff erd/ Steh bey vns in der letzten not/ gleit vns ins leben aus ²⁶ dem tod.	3. Gott heiliger Geist/ du tröster werth/ Gib deinm volck einrley sinn auff erd/ Steh bey vns in der letzten noth/ Gleit vns ins leben aus dem tod.
—	—	4. O Gott/ laß dir befohlen seyn Unser kirchen/ die kinder dein/ In wahrem glauben sie erhalt/ Und rett sie von der feind gewalt.
4 Ihr Anschleg, HERN, zu nichten mach, las sie treffen die böse sach, Vnd stürck sie in die gruben ein die sie machen den Christen dein.	—	5. Ihr anschlag/ HErr/ zu nichte mach/ Laß sie treffen die böse sach/ Und stürck sie in die grub hinein/ Die sie machen den Christen dein.

²⁵ ERhalt: Druckfehler bei Wackernagel?

²⁶ aus: Druckfehler im *GB Babst 1545* (aus)

<p>5 So werden sie erkennen doch das du, vnser Gott, lebest noch, Vnd hilffst gewaltigk deiner schar die sich auff dich verlasset gar.</p>	<p>—</p>	<p>6. So werden sie erkennen doch/ Daß du vnser Gott lebest noch/ Vnd hilffst gewaltig deiner schar/ Die sich auff dich verlassen gar.</p>

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lehms ²⁷
			VIII. Sonntag nach Trinitatis .
1	Recitativo secco (B)		
	Ihr Falschen Heuchel Christen		Ihr falschen Heuchel-Christen/
	die ihr in euren Lüsten		Die ihr in euren Lüsten
	den Weg der Höllen geht		Den Weg der Höllen geht/
	u. schon auf ihrer Schwelle steht		Und schon auff ihrer Schwelle steht/
	entfernet euch von hier		Entfernet euch von hier
	weil Gott u. Belial öf stimet		Weil Gott und Belial nicht stimmtet/
	noch Jesus Sünder Arth in seinen Himmel nimet.		Noch JEsus Sünder Arth in seinen Himmel nimmet.
2	Aria (B)		
	Falsche Hoffnung zu dem Himmel		Falsche Hoffnung zu dem Himmel
	falscher Trost auf Gottes Heil.		Falscher Trost auff Gottes Heil !
	Solche Heuchler solche Sünder		Solche Heuchler/ solche Sünder
	haben als verworffne Kinder		Haben/ als verworffne Kinder
	öf an Gottes Reiche theil.		nicht an Gottes Reiche Theil. D. C.
	Da Capo		
3	Recitativo secco (B)		
	Sie gehn in weichen Schaffes fellen		Sie gehn in weichen Schaaffes Fellen/
	u. können sich recht meisterlich verstellen,	↔	Und können sich recht Christlich stellen/
	inwendig aber sind		Inwendig aber sind
	sie reißend böse Wölffe;		sie reißend-böse Wölffe :
	an ihren Früchten muß man sie erkennen.		An ihren Früchten muß man sie erkennen !
	Wer nun dergleichen Heuchler sind,		Wer nun dergleichen Heuchler findt/
	muß sie öf gleich		Muß sie nicht gleich
	Propheten Gottes nennen		Propheten Gottes nennen ;
	den dessen Himmelreich		Denn dessen Himmelreich
	verlangt allein die wahren Christen Herzen		Verlangt allein die wahren Christen=Herzen
	die öf mit Gottes Worte scherzen.		Die nicht mit Gottes Worte scherzen.
4	Aria (B)		
	Ach mein Jesus laß mich nicht		Ach ! mein JEsus laß mich nicht/
	unter solche Heuchler fallen,		Unter solche Heuchler fallen:
	deren Mund doch voller Gallen		Deren Mund doch voller Gallen/
	ob er gleich sehr lieblich spricht		Ob er gleich sehr lieblich spricht :
	laß mich nur bey dir allein		Laß mich nur bey dir allein
	liebster Heyland ewig seyn.		Liebster Heyland ewig seyn.

²⁷ Lehms 1712-1713, S. 74 f.

5	Recitativo secco (B)		
	Diß Otter Volck verfolgt auch noch		Diß Otter-Volck verfolgt auch noch
	die Gläubigen des Herren,		Die Gläubigen des HErren/
	u. wolte selben gern den Himmel sperren		Und wolte selben gern den Himmel sperren/
	wenn es nur möglich könnte seyn.		Wenn es nur möglich könnte seyn ;
	so aber spricht der Höchste nein		So aber spricht der Höchste nein/
	u. stürzt sie selbst in diese Grufft hinein		Und stürzt sie selbst in diese Grufft hinein/
	die sie den Frommen zu gedencen.		Die sie den Frommen zu gedencen. !
	Ach diß kan Trost ach diß kan Labfall schencken.		Ach ! diß kan Trost ! ach ! diß kan Labfall schencken.
6	Choral (B)		Choral.
	Ihr Anschlag Herr zunichte mach,		Ihr Anschlag HErr zu nichte mach/ 2c.
	Laß sie treffen ihr böße Sach		—
	und stürz sie in die Grub hinein,		—
	die sie machen den Christen Dein.		—
		Da Capo	—

Quellen

<p><i>CB Graupner 1728</i></p>	<p>Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden- theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Ca- pell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875</p>
<p><i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i></p>	<p>König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nummehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankhöfischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Be- förderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bass versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740</p>
<p><i>CB Portmann 1786</i></p>	<p>Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung herausgegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876</p>
<p><i>Fischer</i></p>	<p>Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967</p>
<p><i>GB Babst Lieder 1545</i></p>	<p>Babst, Valentin (Hrsg.): Geystliche Lieder. Mit einer neuen vorrede/ D. Mart. Luth. Warnung D. M. L. Viel falscher Meister itzt Lieder tichten Sihe dich für, vnd lern sie recht richten wo Gott hin bawet sein Kirch vnd sein wort Da wil der Teuffel sein mit trug vnd mord. Leipzig. Kolophon²⁸: [Schmuckemblem] Gedruckt zu Leipzig durch Valentin Babst in der Ritterstrassen. [Schmuckemblem] 1545. Das Babstsche Gesangbuch von 1545 DOCUMENTA MUSICOLOGICA Erste Reihe: Druckschriften-Faksimiles XXXVIII Das Babstsche Gesangbuch von 1545 Faksimiledruck mit einem Geleit- wort herausgegeben von Konrad Ameln, Bärenreiter, Kassel, 1988</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nummehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Ver- lags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²⁹</p>

²⁸ Kolophon (griech. κολοφών = Gipfel, Spitze): Text am Ende eines Buches, der Informationen über Ort, Zeit, Hersteller und Auftraggeber enthalten kann.

²⁹ Das *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte** | und **Geborne Landgräfin** | zu **Hessen in pp** | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEEEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Lehms 1712-1713</i>	Lehms, Georg Christian: Das singende Lob Gottes In Einem Jahr-Gange Andächtiger und Gottgefälliger Kirch-Music Verfertiget Von Georg Christian Lehms / P. M. und Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen Bibliothecario. [Linie] Darmstadt / Druckts Johann Levin Bachmann. Und zu finden Bey Johann John / Buchbinder neben dem Engel. 1712. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3720 <ul style="list-style-type: none"> • Auf der letzten Seite Angabe der Jahreszahl 1713 in Form eines lateinischen und eines deutschen Chronogramms. • Ein Widmungsdatum fehlt. • Auf dem Vorsatzblatt [vor dem Titelblatt] befindet sich der handschriftliche Eintrag Magdalena Sibylla LZ.Hessen myppa Darmstatt den 26 November 1712 (Magdalena Sibylla Landgräfin zu Hessen manu propria ...; Magdalena Sibylla [* 14.10.1671 in Vöhl, † 21.04.1720 in Bernstadt] war die Tochter des Landgrafen Georg III. von Hessen-Itter und damit die Cousine des Landgrafen Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt [* 15.12.1667; † 12.9.1739])³⁰
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963

³⁰ Private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 10.3.2010